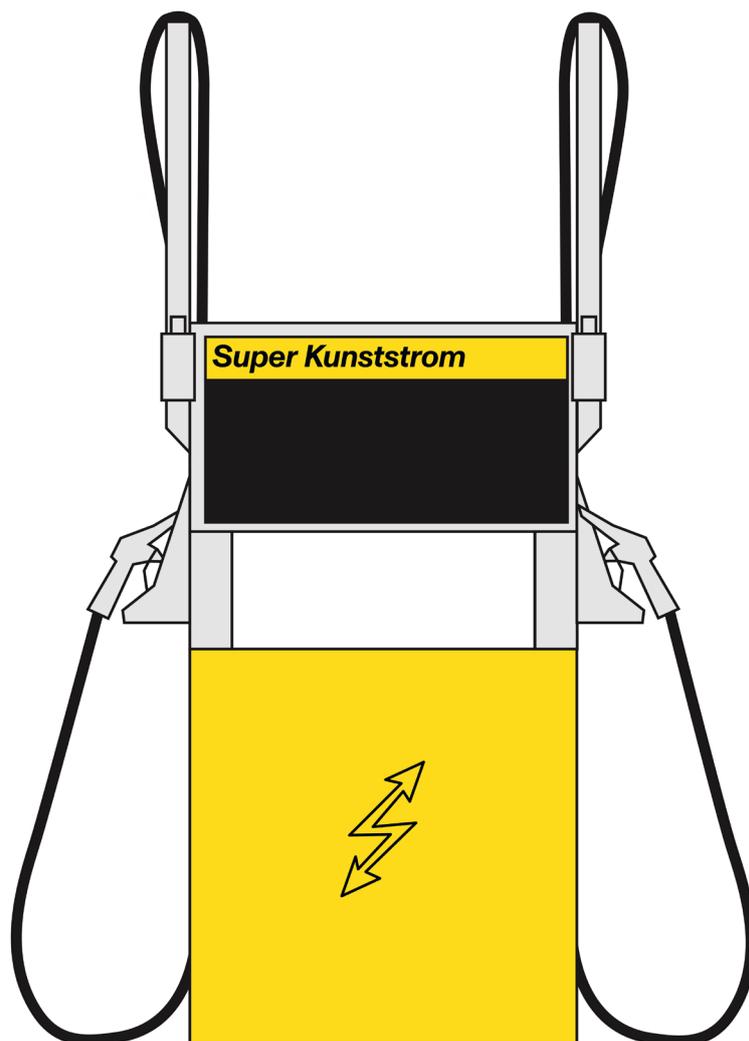
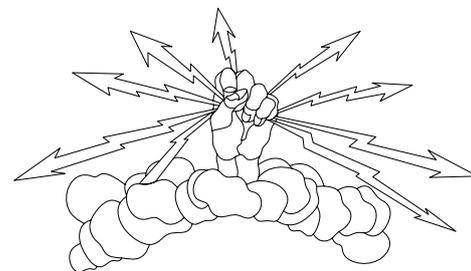
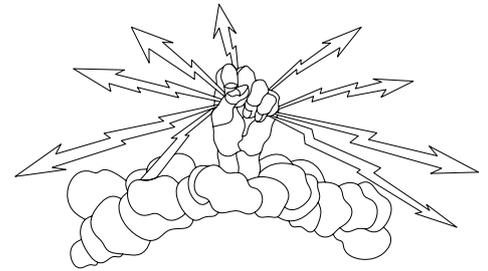


E-WERK Luckenwalde
Kunstzentrum & Kraftwerk



Pressemitteilung 23 Juli 2020

E-WERK Luckenwalde kündigt ein utopisches skulpturales Programm an.



- **Die weltweit erste Kunstinstitution für erneuerbare Energien kündigt ein utopisches skulpturales Programm an, das neben einer kohlenstoffarmen Küche und einer ökologischen "Denkfabrik" kostenlosen Strom für Fahrräder anbietet.**
- **Das E-WERK Luckenwalde startet ein Programm für Herbst 2020, das Möglichkeiten für Maßnahmen gegen den Klimawandel aufzeigt. Angefangen bei den Lebensmitteln, die wir essen, bis hin zu den Unternehmen, die wir gründen.**

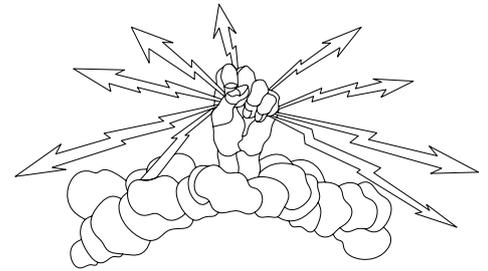
In diesem Herbst wird das E-WERK Luckenwalde zwei neue dauerhafte Projekte starten: eine Installation für die Stadt, die kostenlos Strom für die Fahrräder der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stellt und „TRAFO“, eine öffentliche Küchenbar mit kohlenstoffarmer Ernährung. Diese wird als sozialer Raum, als Lebensmittelschule, mit Workshops von Gästen, darunter das Studio Ólafur Eliásson Küche und als Denkfabrik für ökologische Essgewohnheiten fungieren.

Beide Freiluftprojekte auf dem 10.000 m² großen Gelände der kürzlich umgewandelten Kunstinstitution, werden am Samstag den 12. September 2020 ab 16 Uhr, zeitgleich mit der Berlin Art Week, eröffnet. Die Gäste können ihre Fahrräder und Mobiltelefone kostenlos bei Kunststrom aufladen, als erste, kohlenstoffarme Lebensmittel aus der TRAFO-Küche probieren, von Künstlern wie [Isabel Lewis](#), [Paul Maheke](#) und [Peles Empire](#) in „[The Artist as Consultant](#)“ Filmrolle kennenlernen, Live-Musik von den Musikern „Der Blum“ erleben und alles wird mit erneuerbarem Kunststrom-Strom betrieben.

Ein Workshop-Programm, *Essen Für Alle*, wird zeitgleich mit der Eröffnung der öffentlichen Küche stattfinden und Workshops zu Nahrungssuche, Gärung/Fermentierung und geschlossenem Kochkreislauf mit dem [Studio Ólafur Eliásson Kitchen](#), [Edible Alchemy](#), [Eliza Mozer](#) und der Künstlerin [Luiza Prado de O. Martins](#) umfassen. Das Programm wird die umweltpolitischen Implikationen von Lebensmitteln hervorheben, zeigen wie sie als Werkzeug für soziale Gerechtigkeit genutzt werden können und die Teilnehmer dazu inspirieren, alternative Methoden zu erforschen, einschließlich des Kochens ohne Abfall und mit niedrigem Kohlenstoffgehalt. TRAFO schlägt kreative Lösungen für das globale Problem des gesellschaftlich entstandenen Abfalls vor.

Kraftwerk: Super Kunststrom in Zusammenarbeit mit der Stadt Luckenwalde von Performance Electrics

Performance Electrics (Pablo Wendel, Künstler und Co-Direktor des E-WERK Luckenwalde) wird den ersten Skulpturauftrag des E-WERK Luckenwalde enthüllen, der der Öffentlichkeit die Möglichkeit bietet, ihre Fahrräder und Mobiltelefone 24 Stunden am Tag kostenlos mit Kunststrom zu laden. Ausgediente, farbenfrohe, historische Zapfsäulen werden wiederverwendet und in nutzbare Stromanschlüsse für die Gemeinde



verwandelt, Kunst unter der Leitung des Künstlers und Designers Lorenz Klingebiel. Der Strom ist 24 Stunden am Tag für jedermann kostenlos zugänglich und die Installation wird dauerhaft an Ort und Stelle bleiben.

Performance Electrics reanimierte die ehemalige DDR-Fabrik erstmals 2019 als erneuerbares Kunststrom-Kraftwerk, dass Kunststrom in das nationale Stromnetz einspeist und als groß angelegtes Zentrum für zeitgenössische Kunst fungiert.

Pablo Wendel (Künstler und Co-Direktor des E-WERK Luckenwalde) erklärt:

“In den letzten Jahrzehnten hat die Welt wegen unseres globalen Energieproblems die Alarmglocken läuten lassen - aber wir haben kein Energieproblem! Energie ist überall im Überfluss vorhanden - wir haben ein Problem mit Kreativität, Zugang und ökologischer Unterstützung. Dieses Jahr verschenken wir in Luckenwalde unbegrenzt Kunststrom-Strom für E-Bikes, mit der Absicht die ganze Stadt mit Kunststrom zu mobilisieren!”

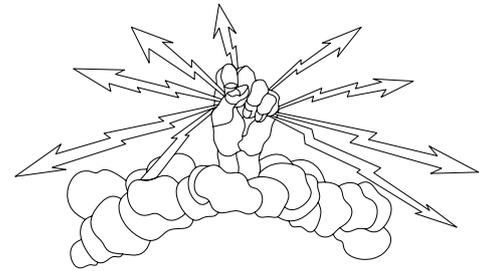
TRAFO: eine öffentliche Küchenbar mit kohlenstoffarmer Ernährung für Luckenwalde von Samuel Treindl

TRAFO ist die neueste Ausgabe der Reihe E-PAVILION des E-WERK Luckenwalde, ein jährliches Auftragsprogramm, dass zeitgenössische Künstler einlädt, utopische, funktionierende Skulpturen auf dem Gelände des E-WERK Luckenwalde zu realisieren. In diesem Jahr wurde Samuel Treindl eingeladen, dass ehemalige Transformationszentrum des Kraftwerks (der Ort, an dem früher der Strom an das nationale Stromnetz geliefert wurde) als öffentliche Küche und Bar neu zu gestalten. Mit der Absicht, eine Kunstproduktion aufrechtzuerhalten, wird Samuel Treindl u.a. die aus dem Inneren des Gebäudes herausgetrennten Wände, als große Betontische im Freien, für die Zubereitung von Speisen, das Essen und Werkstattvorführungen umgestalten und Möbelinterventionen, ausschließlich aus gebrauchten Materialien (Schrott) für den Raum herstellen.

Im Bestreben nach einer Null-Abfall-Politik wird TRAFO von Kunststrom Biogas angetrieben werden, einem geschlossenen Brennstoffkreislaufsystem, dass vom Schreiner Jann Spille und der Architektin Edie Parfitt in Absprache mit Performance Electrics entworfen wurde. Die TRAFO-Küche wird mit Speiseresten und organischen Abfällen betrieben, um einen Flüssigdünger für nachhaltigen Gartenbau und Landwirtschaft sowie Biogas zu produzieren - eine 100% biologische Alternative zu fossilen Ressourcen.



SEO Kitchen,
Berlin. Mit
freundlicher
Genehmigung
des Studio
Olafur Eliasson



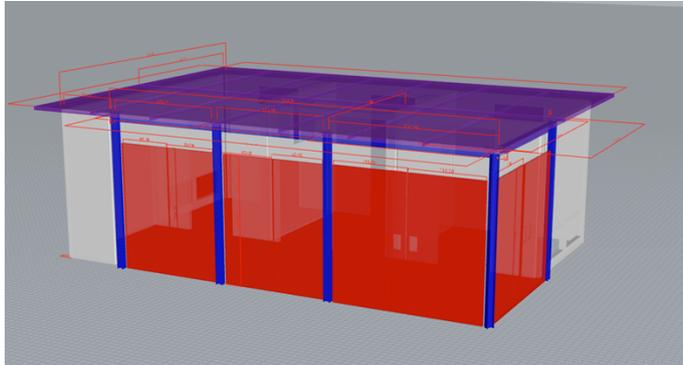
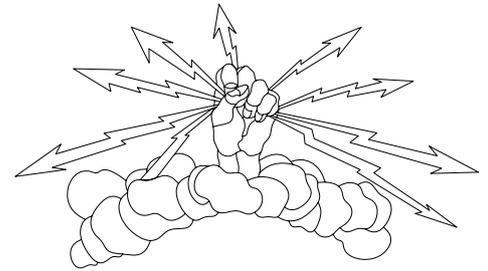
Essen Für Alle

Während der Öffnungszeiten der Ausstellung werden saisonale, kohlenstoffarme Menüs angeboten, die dem Bedürfnis nach mehr Transparenz im Lebensmittelsystem entsprechen und die Mission des E-WERK demonstrieren, kreative Lösungen für den Klimawandel, Überproduktion und Abfall anzuregen. TRAFÖ wird mit einer No-Tonne-Politik arbeiten, was bedeutet, dass kein einziger Plastik- oder Materialabfall in der Küche zugelassen wird. Das Essen wird den Besuchern auf Spendenbasis zur Verfügung stehen.

Ab September 2020 wird das E-WERK auch eine Reihe von Workshops in TRAFÖ veranstalten. Tickets werden über die E-WERK-Website erhältlich sein. Eine vollständige Liste ist unten in den Anmerkungen für Redakteure und Mitarbeiter enthalten und oben aufgeführt. Das Programm wird die umweltpolitischen Implikationen des Essens hervorheben und die Gäste dazu anregen, ihren persönlichen Kohlenstoff-Fußabdruck durch ihre kulinarischen Entscheidungen zu berücksichtigen.

Helen Turner, künstlerische Leiterin des E-WERK Luckenwalde, sagte: *“Das Programm wird das politische Potenzial von Lebensmitteln nutzen, um Unterschiede zu verdeutlichen und Diskussionen anzuregen. Jedes Jahr fallen in Deutschland insgesamt 11 Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle an. Als neue Kulturinstitution glauben wir fest daran, dass es wichtig ist, für unsere ökologische, gesellschaftliche und gerechte Kulturpolitik zur Rechenschaft gezogen zu werden, um so als Leuchtturm für soziale und ökologische Veränderungen zu fungieren. TRAFÖ ist letztlich ein Versuch, direkt gegen den Klimawandel vorzugehen, mit weniger zu experimentieren, Diskussionen anzuregen und das Vertrauen der Gesellschaft in die natürlichen Instinkte gegenüber Lebensmitteln wieder herzustellen. Auf dem Weg dorthin wird es Misserfolge geben, aber wenn wir nicht das Unmögliche tun, werden wir uns nicht ändern.”*

Katherine Thomson, Koordinatorin für digitale Programme TRAFÖ, E-WERK Luckenwalde, *“TRAFÖ wird durch unsere Null-Abfall-Politik zu „zero waste“ (Null Abfall), was bedeutet, dass alle Materialien und Zutaten, die im Kochprozess verwendet werden, recycelbar oder wiederverwendbar sind. Wir werden kohlenstoffarme Kochmethoden verwenden, einschließlich Kunststrom-Biogas und Gemüse aus dem Garten des E-WERKs oder von örtlichen Bauernhöfen beziehen. In Übereinstimmung mit der E-Pavillon-Reihe wird TRAFÖ ein groß angelegtes Experiment sein, mit der Absicht, die Möglichkeiten dieser Beschränkung zu erforschen und Methoden zu entwickeln, die sich auf das tägliche Leben übertragen lassen, während gleichzeitig die sozialen Ungerechtigkeiten, die pflanzliche und abfallfreie Ernährung für viele unzugänglich machen, erkannt und in Frage gestellt werden sollen.”*



TRAFO 3D plans.
Mit freundlicher
Genehmigung von
Marc Bubser

Für Presse- und Medienanfragen:

Nicola Jeffs
nj@nicolajeffs.com
+44 7794 694 754

Digitale Partnerschaften:

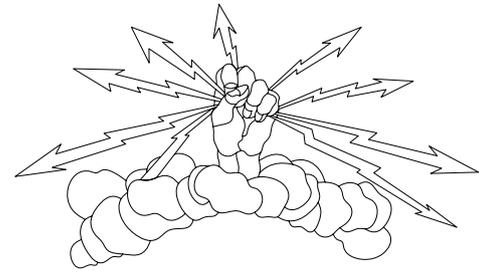
Katherine Thomson
katherinethomson@kunststrom.com
+49 33714061780

Über das E-WERK Luckenwalde

Das E-WERK Luckenwalde befindet sich in einem ehemaligen Kohlekraftwerk, das 1913 gebaut wurde und 1989 nach dem Fall der Berliner Mauer die Produktion einstellte. Das 30 Minuten südlich von Berlin gelegene E-WERK Luckenwalde wird gemeinsam von Pablo Wendel und Helen Turner geleitet. Im Jahr 2017 erwarb das Kunstkollektiv Performance Electrics gGmbH unter der Leitung des Künstlers Pablo Wendel, das ehemalige Braunkohlekraftwerk mit der Vision, es als nachhaltiges Kunststrom-Kraftwerk zu reanimieren und sowohl Strom in das nationale Netz zurückzuspeisen, als auch als groß angelegtes Zentrum für zeitgenössische Kunst zu fungieren. Im Rahmen der POWER NIGHT im Jahr 2019 schaltete die Performance Electrics gGmbH den Strom der ehemaligen Fabrik formell wieder ein.

Über Performance Electrics gGmbH & Kunststrom

Die vom deutschen Künstler Pablo Wendel 2012 gegründete Performance Electrics gGmbH ist ein gemeinnütziges Kunstprojekt und Energieversorger von Kunststrom. Als weltweit einziger Energieversorger, der Kunststrom, eine originelle Art erneuerbarer Energie, die durch zeitgenössische Kunst erzeugt wird, produziert und liefert, verfügt Performance Electrics über ein Kundennetzwerk von Museen, Institutionen und Privathaushalten. Performance Electrics reinvestiert 100% seines Gewinns in Kultur und Kunststrom-Technologie. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.performance-electrics.com.



Informationen für Besucher

E-WERK Luckenwalde
Rudolf-Breitscheid-Str. 73
14943 Luckenwalde
Deutschland

T: +49 3371 4061780

E: info@kunststrom.com

W: www.kunststrom.com

Wie Sie uns erreichen

E-WERK Luckenwalde ermutigt nachhaltige Verkehrsmittel zu besuchen.

Wegbeschreibung mit der Bahn

Der nächstgelegene Bahnhof ist Luckenwalde. Direkte Züge fahren von Berlin Südkreuz (35 Minuten), Potsdamer Platz (40 Minuten) oder Berlin Hbf (50 Minuten) ab. Das E-WERK Luckenwalde ist 10 Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt.

Wegbeschreibung mit dem Fahrrad

3 Stunden und 20 Minuten vom Alexanderplatz Berlin entfernt, Fahrt durch den wunderschönen Naturpark Nuthe-Nieplitz in Brandenburg.

Wegbeschreibung mit dem Auto

1 Stunde und 10 Minuten vom Berliner Stadtzentrum entfernt.